

Pflegekonzept für Menschen mit Demenz Pflegegruppe „Chalamandrin“

An Demenz erkrankte Bewohner brauchen eine einfühlsame Begleitung und Betreuung, damit sie sich in ihrer veränderten Wirklichkeit verstanden und Ernst genommen fühlen können.

Ziel

Mit gezielten Methoden (Kinaesthetics, Basale Stimulation, Validation) erleben unsere Bewohner eine demenzgerechte Begegnung. Diese gemeinsamen, professionell angewandten Interaktionen ermöglichen Wohlbefinden und Zufriedenheit. Unsere Bewohner erhalten eine individuell angepasste medizinische und therapeutische Behandlung. Bewohner und deren Angehörige erhalten in Krisensituationen die gewünschte Unterstützung und Begleitung.

Pflegemodell

Unsere Pflege und Betreuung orientiert sich am Pflegemodell Monika Krohwinkel. Krohwinkel bringt pflegerische Bedürfnisse in Zusammenhang mit Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL). Sie benennt 13 Bereiche, die untereinander in Wechselbeziehung stehen, aber keiner Hierarchie unterliegen. Um den Menschen ganzheitlich zu sehen, muss neben der jeweils einzelnen Betrachtung jeder AEDL auch ihre Auswirkungen auf die anderen AEDL Bereiche berücksichtigt werden.

Diagnose Demenz

Die Sicherung der Diagnose wird durch den Hausarzt oder/und den Psychiater sichergestellt.

Einzug

Der Umzug in ein Heim stellt für jeden Menschen eine besondere Herausforderung dar. Ganz besonders betroffen sind Menschen mit Demenz. Sie werden aus ihrer vertrauten Umgebung und Gewohnheiten in ein neues Umfeld mit neuen Herausforderungen gestellt. Darum richten wir besondere Aufmerksamkeit auf die Einzugsbegleitung. Es ist wünschenswert, dass der zukünftige Bezugsmitarbeiter den neuen Heimbewohner zum Aufnahmegespräch vor dessen Eintritt in die Pflegeeinrichtung in seinem bisherigen Daheim besuchen kann. In diesen Erstgesprächen kann sich der zukünftige Bezugsmitarbeiter ein Bild davon machen, was dem Bewohner in seinem Leben wichtig ist. (z. Bsp. Tagesablauf, soziales Umfeld, Rituale, Einrichtung der Wohnung). Während dieser Besuche, kann mit den Angehörigen und den Betroffenen abgesprochen werden, wie das Zimmer und die Pflege des neuen Bewohners gestaltet wird. Angehörige und weitere Bezugspersonen sind ein wichtiger Bestandteil im Leben des Bewohners. Sie unterstützen die Bewohner und den Mitarbeiter beim Zusammentragen biografisch wichtiger Daten. Sie kennen den mutmasslichen Willen und die Rituale des Betroffenen.

Sicherheit

- Die Pflegegruppe „Chalamandrin“ ist eine beschützende aber keine geschlossene Einrichtung. Die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter verhindert weitgehend eventuelle Gefahrenmomente.
- Das Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit ist bei Menschen mit Demenz ausgeprägter als bei anderen. Um diesem Bedürfnis Sorge zu tragen, schaffen wir eine freundliche, ruhige und fröhliche Atmosphäre.
- Die verbale Kommunikation zwischen Mitarbeiter und Bewohner geht über die validierende Kommunikation nach Naomi Fail hinaus, auf die nonverbale Ebene in Form von Basaler Stimulation und kinaesthetischer Bewegungsabläufe.

Unsere tagesstrukturierenden Angebote

- Unsere Pflegeeinrichtung bietet dem Bewohner die strukturellen Voraussetzungen, sich an den hauswirtschaftlichen Alltagstätigkeiten beteiligen zu können, wie z. Bsp. Kochen, Backen, Wäsche versorgen.
- Die umzäunte Garten- und Terrassenanlage bietet neben grosszügigen Fluren reichlich Möglichkeit dem Bewegungsdrang nach zu kommen.
- Weitere Angebote wie Malen, Basteln, Singen, Gedächtnistraining werden den Möglichkeiten des Bewohners angepasst.

Qualität

- Die regelmässigen Überprüfungen des Qualitätsbeauftragten gewährleisten die Sicherstellung der Qualität. Konzepte und deren Umsetzung werden laufend evaluiert, geprüft und weiterentwickelt.

Samnaun, 20.11.2009

Doris Larcher
Wohnungsleitung